

Hunderte NEUE ARBEITSPLÄTZE in nur einem Jahr an der Bergstraße



Arbeitsplatz von bald 2000 Mitarbeitern: Das Werk von Dentsply Sirona in Bensheim aus der Vogelperspektive.

BILD: IBS LUFTBILD

Umfrage: Die Wirtschaft an der Bergstraße brummt, Unternehmen haben im vergangenen Jahr zahlreiche neue Stellen geschaffen. Dentsply Sirona mit Sitz in Bensheim, Weltmarktführer in der Ausrüstung von Zahnarztpraxen, führt mit großem Abstand die Rangliste des Bergsträßer Anzeigers mit den 50 größten Arbeitgebern der Region an. Und der Abstand wird dieses Jahr noch wachsen. Auf Sparkurs hingegen sind Sparkassen und Volksbanken. **VON MICHAEL ROTH**

Bei den 50 größten Arbeitgebern an der Bergstraße sind im vergangenen Jahr dank gut laufender Geschäfte mehr als 450 neue Arbeitsplätze entstanden. Und das gilt durchweg für Industrieunternehmen, Dienstleister und auch den öffentlichen Dienst. Eine Ausnahme in der florierenden Wirtschaft der Region sind Sparkassen und Volksbanken – sie sind auf Sparkurs.

Größere gesetzliche Anforderungen in Sachen Regulierung, Konkurrenz aus dem Internet inklusive zu nehmender Digitalisierung sowie Niedrigzinsen machen den Geldinstituten das Leben schwer. Eric Tjarks, Chef der Sparkasse Bensheim, hält mit einer Mischung aus Kostensenkungen und Investitionen dagegen. Dem Rückzug aus der Fläche, stehen neue Angebote gegenüber – unter anderem mit Beratung am Samstag. Ähnliche Strategien verfolgen die Volksbank Darmstadt-Südhessen und die Sparkasse Starkenburg.

Für Zuversicht in die Zukunft steht in Bensheim der gerade begonnene Neubau der Sparkassenzentrale für 25 Millionen Euro. Kräftig investiert wird auch beim mit Abstand größten Arbeitgeber der Region: das Dentaltechnikunternehmen Dentsply Sirona. Die Zahlen aus der Statistik von 2017 sind bereits überholt und die Firma steuert auf die Zahl von 2000 Mitarbeitern zu.

Ein großer Teil der neuen Kollegen kommt aus Mannheim, wo der

bisherige Dentsply-Standort aufgegeben wird. In Bensheim hingegen wird kräftig in Forschung, Entwicklung und Fertigung investiert, wie Standort-Chef Michael Geil kürzlich ankündigte. Deshalb habe man auch die Bürokapazitäten um das Sparkassen- und das Tonbellergebäude erweitert.

Innovation ist das A und O

„Wir werden auch weiter in unsere Forschung investieren – jährlich fließen rund 50 Millionen Euro in die Entwicklung neuer Produkte und Lösungen“, bekräftigte Geil. Um die Neuigkeiten an den Zahnarzt zu bringen, wird in Kürze ein neues Trainingzentrum eingeweiht. Und um die Marktführerschaft in der Instrumentenfertigung weiter zu stärken, plant das Unternehmen, die Produktion von Turbinen der Marke Midwest von Chicago nach Bensheim zu verlagern.

Innovation ist auch die Maxime der Nummer drei: TE Connectivity. Fast jede elektronische Funktion in Autos wird von TE-Produkten verbunden. „Wir entwickeln mit unseren Kunden Lösungen und ermöglichen ihnen damit auch eine führende Rolle bei der Schaffung des autonomen Fahrzeuges“, sagte Eric Küppers, Chef der Automobiliersparte von TE Connectivity, unlängst bei einer Unternehmenspräsentation. Darüber hinaus sei man in Sachen Elektromobilität mit Bauelementen für jedes Teil der Ladestation aktiv. So mischt TE auch

bei der Mobilität der Zukunft schon heute kräftig mit.

Zwischen Dentsply Sirona und TE Connectivity in der Rangliste steht der Kreis Bergstraße als größter öffentlicher Arbeitgeber. Es folgen die Behindertenhilfe, der Caritasverband und das Kreis Krankenhaus in Heppenheim. Hier wurde Ende vergangenen Jahres ein neuer Bettenstrahl eröffnet. Das Projekt ist ein weiteres Puzzelstück der Komplettanierung, in die das Universitätsklinikum Heidelberg – seit 2013 Träger der Klinik – mit dem Kreis Bergstraße rund 50 Millionen Euro investiert. Die Gesundheitsbranche in der Region zeigt gleichwohl ein unterschiedliches Bild in Sachen Beschäftigung. Weniger neue Stellen meldet die Vitos-Klinik, mehr Arbeitsplätze das Hellig-Geist-Hospital.

Florierende Unternehmen

Wie nicht anders zu erwarten, rangieren mit in der Spitzengruppe florierende Firmen wie Jungheinrich, Herbert und KLN. Hinter ihnen auf der Rangliste stehen noch weitere bekannte Namen aus der Bergsträßer Wirtschaft. Gemessen an der Zahl der neu geschaffenen Stellen müssen sie sich keineswegs verstecken. Beispielsweise Jäger-Direkt. Hier wuchs die Belegschaft bereits in den vergangenen Jahren. Und Jens Fischer, Mitglied der Geschäftsleitung und Gesellschafter, kündigte unlängst im BA an, die Fläche des bisherigen Standorts Heppenheim

in den nächsten Jahren zu verdoppeln, auch hier entstehen weitere Stellen.

Unilever-Bekennnis zum Standort

Allen Stürmen im Unilever-Konzern trotz offenbar der Standort Heppenheim. Hier blieb die Zahl der Beschäftigten konstant. Langnese-Werksdirektor Hans-Josef Ingelmann konnte die Unruhe über den Betriebsstandort denn auch nicht verstehen: Schließlich habe Unilever ein klares Bekenntnis zum Standort Heppenheim abgegeben. Ausgelöst worden war die Unruhe im gesamten Unilever-Konzern durch den gescheiterten Übernahmeveruch durch das Ketchup-Imperium Kraft Heinz. In diesem Zusammenhang war auch die Frage nach der Zukunft von Langnese in Heppenheim gestellt worden. „Die Produktivität der Fabrik muss permanent optimiert werden, zum Wohle des Standortes, der Mitarbeiter, der Anteilseigner und natürlich auch der Konsumenten“, machte Ingelmann vor kurzem deutlich.

Das gilt für viele der großen Arbeitgeber in der Region, denn sonst stünden sie in der BA-Rangliste nicht auf den vorderen Plätzen. Hinzu kommt, was Edbill Grote, Chef der HTV (Halbleiter-Test und Vertriebs-GmbH), unermüdlich predigt: Immer wieder neue Ideen haben, mit Innovationen und Alleinstellungsmerkmalen dem Wettbewerb vorauslaufen. Der rührige Unternehmer wird demnächst wieder von sich reden machen. Er will im Herbst einen Computer vorstellen, an dem sich Hacker die Zähne ausbeißen sollen, und verspricht nicht weniger als „absolute Datensicherheit“. Und wenn alles klappt, dann könnte in Bensheim sogar eine Fabrik entstehen, in der diese Computer gebaut werden.

Starke Zuwachsraten

Ein ganz Großer in der Region könnte in Zukunft auch das Zwingenberger Biotechnologieunternehmen Brain werden. Wenn es nach Firmenchef Jürgen Eck geht, dann vollbringen die Enzyme, Mikroorganismen und sogenannte bioaktive Naturstoffe des Unternehmens von der Bergstraße Großartiges. Es ersetzen auf Erdöl basierte Rohstoffe in der Chemie. Der Anteil biotechnologischer Produkte in der Chemie soll

von derzeit zwölf auf 20 Prozent in den nächsten Jahren zulegen. Das entspräche jährlichen Zuwachsraten von knapp 16 Prozent. Zum Vergleich: Die Chemieindustrie wächst jährlich um vier Prozent. Ganz so stürmisch lief es in letzter Zeit bei Brain allerdings nicht. Das Erreichen der Gewinnschwelle, bisher für dieses Jahr versprochen, wurde erst einmal auf unbestimmte Zeit verschoben.

Die 50 größten Arbeitgeber der Region

Unternehmen	Arbeitsplätze 2016	Arbeitsplätze 2017
Dentsply Sirona	1741	1770
Kreis Bergstraße	1218	1252
TE Connectivity	963	1014
Behindertenhilfe Bergstraße	867	902
Caritasverband	867	867
Kreiskrankenhaus Bergstraße	778	795
Unilever (Langnese) Heppenheim	550	550
Vitos-Klinik Heppenheim	448	421
Sparkasse Bensheim	415	405
Sparkasse Starkenburg	410	395
Jungheinrich	364	389
Stadt Bensheim	364	384
Herbert	371	373
Suzuki	370	370
Stadt Heppenheim	340	335
KLN Ultrashall	285	310
Hellig-Geist-Hospital	229	284
Syventive	273	273
Jäger-Direkt	240	262
Concat	208	247
Bobcat	223	246
GGEW	200	228
HTV	220	220
Sanmer	214	214
Dr. Reckeweg	190	207
Rudolph Logistik	190	200
Volksbank Darmstadt-Südhessen	205	196
Infocopharm	183	183
ZAKB	180	180
Kühler Chemie	163	169
Intrum	150	166
Christoffel Blindenmission	145	162
Expert-Tünkers	140	150
Fico Tonbellier	150	150
Jung Gummitechnik	123	134
Brain	122	122
Hawo	120	120
SurTec	117	117
Kern	114	109
Wilhelm Schüssler	111	150
Prisma	98	103
Henry Schein	100	100
Pfaff Industriesysteme	105	100
PharmaControl (Mettler-Toledo)	100	100
Seeger Lasertechnik	96	100
Odenwald-Quelle	99	96
Coolike Regnery	93	95
Smurfit Kappa	91	93
Röhrig Grant	83	85
ESM Energie- und Schwingungstechnik	83	83

Mitarbeiterzahlen in Personen an Standorten in der Region von den Firmen erfragt bzw. selbst recherchiert

Quelle: Eigene Recherche

grafIKS Kai Segelhorn



Jens Fischer, Geschäftsführer von Jäger-Direkt, plant eine Verdoppelung der Werksfläche am Standort Heppenheim. So wie er suchen viele Unternehmen neue Mitarbeiter.

BILD: FUNCK